



Arbeitsauftrag	Wie sieht der Schulweg der SuS aus? Welche Strassen müssen überquert werden? Gibt es Signale auf dem Weg? Wo lauern allfällige Gefahren? Wie werde ich von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen?
Ziel	> Die SuS kennen ihren Schulweg, können die Gefahren einzeichnen und einordnen.
Material	> grosse Blätter / Packpapier > Schnur > Gegenstände vom Schulzimmer > Arbeitsblätter
Sozialform	EA / Plenum
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen

- > Weitere Unterlagen zum Schulweg: <https://www.stiftung-praevention.ch/max-der-dachs>
- > Die Webseiten www.schulweg.ch und www.schulwege.ch bieten interessierten Lehrpersonen weitere Hintergrundinformationen.
- > **Zu Aufgabe 1:**
Die Wahrnehmungsübungen eignen sich prima als Stundeneinstiege und können beliebig ausgebaut, wiederholt, erleichtert oder erschwert werden. Zum Teil können die Übungen auch mit den fäG aus Lektion 2 gemacht werden.
- > **Zu Aufgabe 2:**
Zum Beispiel der Weg vom Einkaufsladen, Dorfplatz, Kirche, Bahnhof, zur Schule etc.
- > **Zu Aufgabe 3:**
Diese Aufgabe kann den SuS auch als Hausaufgabe gegeben werden



Übungen zur Wahrnehmungsförderung

Übungen zum Anhalten und Warten

- > Alle Kinder rennen durcheinander. Auf ein Zeichen (optisch oder akustisch) halten sie sofort an. Wer steht am schnellsten nach dem Zeichen?
- > Ein Kind muss einen bestimmten Weg oder Parcours absolvieren. Mehrere Mitschüler:innen versuchen, durch andauerndes Reden (Witze erzählen etc.) für Ablenkung zu sorgen.
- > Für die Turnhalle: Mit längsgestellten Schwedenkästen werden in der Turnhalle zwei parkierte Autos dargestellt. Viele Kinder rennen jeweils „als Autos“ daran vorbei. Wie treten andere Kinder „als Fussgänger:in“ zwischen den beiden Kästen hervor, damit „die Autos“ sie wahrnehmen?

Übungen zur Orientierung

- > Ein Kind wird von Mitschüler:innen mit verbundenen Augen ins Klassenzimmer oder an einen anderen Ort geführt. Nachdem das Kind die Augenbinde weggenommen hat, berichtet es, was es sieht.
- > Ein Kind wartet vor der Klassenzimmer-Türe. Im Klassenzimmer wird etwas verändert. Das draussen wartende Kind versucht – wenn es wieder ins Zimmer geholt wird – die Veränderung zu erkennen.
- > Der Klasse wird nur kurz ein Bild mit einer Verkehrssituation gezeigt. Nun versuchen die Schüler:innen, sich an möglichst viele Details zu erinnern.
- > Ein Kind, das in der Mitte des Stuhlkreises steht, blinzelt einem Kind zu. Dieses steht anschliessend in die Mitte des Kreises und blinzelt wiederum einem anderen Kind zu. Schafft es die Klasse, dieses Spiel, ohne zu sprechen, durchzuführen?

Übungen zum Hören

- > Die Schüler:innen verteilen sich im Klassenzimmer und erzeugen abwechslungsweise mit Gegenständen oder Instrumenten Geräusche. Ein Kind schliesst die Augen und bestimmt, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt! Wie viele miteinander erzeugte Geräusche kann das Kind „orten“?
- > Alle Kinder bis auf eines tragen eine Augenbinde. Das sehende Kind sucht sich leise einen Platz und gibt dort Geräusche von sich. Die „Blinden“ bewegen sich auf die Geräuschquelle zu; wer sie zuerst erreicht hat, löst das Kind ab.
- > Dosen sind mit unterschiedlichem Material gefüllt (Büroklammern, Knöpfe, Reis, Stecknadeln, Holzperlen usw.), jeweils zwei Dosen haben die gleiche Füllung. Durch Schütteln und Hören sollen die Kinder herausfinden, was sich in den Dosen befindet und die jeweils gleich klingenden ausfindig machen (Hör-Memory).

Quelle: bfe



Aufgabe: Legt mit einer Schnur und verschiedenen Gegenständen aus dem Schulzimmer einen euch allen bekannten Weg zum Schulhaus.

Arbeitsanweisungen:

- > Die Schnur dient euch als Weg, legt diese auf das Blatt.
- > Mit den Gegenständen aus dem Schulzimmer markiert ihr Kreuzungen, Fussgängerstreifen, Unterführungen und Ampeln. Aber auch grosse Gebäude und wichtige Geschäfte könnt ihr so zeigen.
- > Wo auf dem Weg hat es Platz zum Spielen? Färbt diese Stellen grün ein.
- > Wo musst du besonders vorsichtig sein? Färbe diese Stellen rot ein.

So sieht unser Weg aus. Zeichne ihn in das Feld.

A large empty rectangular box with a black border, intended for drawing the school route.

Aufgabe: Zeichne deinen Schulweg auf das grosse Blatt.



Mein Schulweg als Plan

Arbeitsanweisungen

- > Zeichne zuerst dein Zuhause, dann deine Schule. Wenn du willst, kannst du auch die Bilder dazu verwenden und auf das Blatt kleben.
- > Falls du auf deinem Schulweg an Strassenschildern vorbeikommst, schneidest du diese aus und klebst sie auf deinen Plan.
- > Wenn auf dem Ausschneideteil Schilder oder andere wichtige Sachen fehlen, zeichnest du diese einfach auf deinen Plan.
- > Beantworte die folgenden Fragen:

Was gefällt dir an deinem Schulweg?

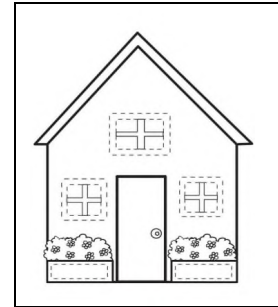
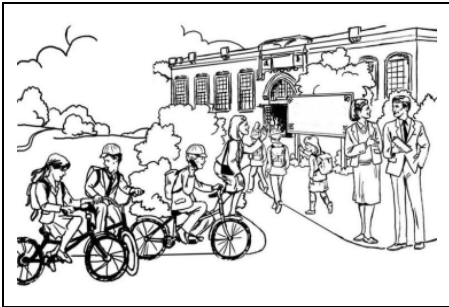
Welches ist deine Lieblingsstelle auf dem Schulweg?

Gibt es auf deinem Schulweg gefährliche Stellen?

Gehst du immer den gleichen Weg?



Ausschneidebilder





Aufgabe: Hier siehst du eine Liste mit Tipps zum Schulweg und wie du dich am sichersten verhältst. Bestimmt hast du noch weitere gute Ideen. Schreibe sie unten hin.

- > Ich prüfe, ob mein Schulsack lichtreflektierende Teile enthält.
- > Ich trage helle Kleider mit leuchtenden Farben und lichtreflektierenden Materialien (z. B. Dreieckband), damit ich bei schlechter Witterung, in der Dämmerung und Nacht von den Fahrzeuglenkenden rasch gesehen werde.
- > Ich gehe rechtzeitig von daheim weg, damit ich das Schulhaus ohne Zeitdruck erreichen kann.
- > Ich wähle nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.
- > Ich wähle möglichst verkehrsarme Strassen.
- > Ich überquere stark befahrene Strassen möglichst selten und nur bei Fussgängerstreifen.
- > Ich gehe am linken Strassenrand, wenn kein Trottoir vorhanden ist.
- > Ich gehe immer auf der Trottoir-Innenseite (Kinderseite): Dort, wo sich Häuser, Bäume und Wiesen befinden.
- > Ich überquere den Fussgängerstreifen mit Lichtsignalanlage nur bei Grün.
- > Ich gehe niemals mit fremden Leuten mit, steige in kein Auto oder gehe nicht in Wohnungen.

Quelle: bfu, <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/erste-schritte-im-strassenverkehr>